

Treffen zur „Green Care"-Zertifizierung: Günther Mayerl von Green Care Österreich, Landwirtschaftskammer-Vize Andrea Wagner, Paudorfs Bürgermeister Martin Rennhofer, Geschäftsführerin Susanne Bauer (FWG), FWG-Obmann Pater Maurus Kocher und Martin Grassberger (FWG, von links).
Foto: Lisa Grassberger

Das 53 Hektar große Waldgebiet am Eichberg befindet sich im Eigentum des Benediktinerstifts Göttweig. Vereinsobmann Pater Maurus Kocher betont die lange Tradition nachhaltiger Waldbewirtschaftung. Seit Juni 2025 steht der Heilwald ganzjährig und kostenlos für Besucher offen. Neben individuellen Waldbesuchen bietet der Verein auch begleitete Programme an. Darüber hinaus sind therapeutische Anwendungen und wissenschaftliche Forschung Teil des Konzeptes.

Green Care Österreich sieht im Forum Wald & Gesundheit einen wichtigen Partner. Künftig möchte der Verein sein Fachwissen auch über den Heilwald hinaus einbringen. Geplant sind weitere Angebote, die die gesundheitsfördernde Wirkung von Wald und Natur für noch mehr Menschen eröffnen.

BAU GESTARTET

GEDESAG baut in Unterbergern weitere zwölf Reihenhäuser

Mit dem Spatenstich begann die Realisierung des nächsten Wohnbauprojekts in der Gemeinde.

UNTERBERGERN Kürzlich erfolgte der feierliche Spatenstich für das Wohnbauprojekt „Bergern VI" der GEDESAG.

Bürgermeister Roman Janacek, Landtagsabgeordneter Josef Edlinger und GEDESAG-Vorstand Peter Forthuber nahmen den Spatenstich für das Projekt im Dunkelsteinerwald vor.

Es entstehen harmonisch in das Ortsbild integrierte Reihenhäuser. Die modernen Wohneinheiten verfügen über Keller, Erdgeschoß und Obergeschoß, sowie über private Gärten mit Terrassen. Für jede Wohneinheit stehen außerdem zwei Kfz-Stellplätze zur Verfügung.

„Das neue Siedlungsprojekt ist eine gute Kombination von Reihenhäusern mit Einzelparzellierungen", betonte Bürgermeister Roman Janacek. „Mit den zwölf neuen Reihenhäusern schaffen wir attraktiven und leistbaren Wohnraum für unsere Gemeinde. Die Kombination aus Miete und Kaufoption bietet dabei eine an die Bedürfnisse unserer Bürger angepasste flexible Perspektive."

Trotz seiner ruhigen Lage bietet Bergern eine gute Infrastruktur – Kindergarten, Volksschule, Nahversorger und Gastronomie sind jeweils nur wenige Minuten entfernt.

Bezahlte Anzeige

Vorsorge als Schlüssel zu mehr Gesundheit

Gesundheit rückt immer stärker in den Fokus: Bewegung, Ernährung, mentale Balance und bewusste Auszeiten spielen dabei eine wichtige Rolle. Wie vielfältig Vorsorge sein kann, zeigt auch Österreichs erster zertifizierter Heilwald in Göttweig.

Das Bewusstsein für einen gesunden Lebensstil wächst – gerade auch bei jüngeren Menschen. „Wir sehen, dass sich Ansprüche an Gesundheitsvorsorge verändern. Heute geht es um Lösungen, die Menschen in unterschiedlichen Lebensphasen begleiten", sagt Stefan Schmuckenschlager, Landesdirektor der Wiener Städtischen in Niederösterreich.



Stefan Schmuckenschlager ist Landesdirektor der Wiener Städtischen Versicherung.
Foto: Ludwig Schedl

Von Fitness bis Waldbaden

Diesen Ansatz unterstützt die Wiener Städtische mit dem BESSER-LEBEN-Wohlfühlpaket als Ergänzung zur Sonderklasse-Versicherung. Das Angebot reicht von Vorsorgeuntersuchungen und mentalen Gesundheitsprogrammen bis zu Fitnessclub-Mitgliedschaften und Wellness-Aufenthalten.

Zu den Partnern zählt das Benediktinerstift Göttweig in der Wachau. Dessen 53 Hektar großer Baumbestand am Eichberg ist seit 2025 Österreichs erster zertifizierter Heilwald. Dass die gesundheitsfördernde Wirkung des Waldes auch wissenschaftlich verstärkt in den Fokus rückt, zeigt der Internationale ISFT-Kongress am IMC Krems, der Expert:innen aus verschiedenen Fachrichtungen zusammenbringt. Auch der Heilwald Göttweig ist Teil des Programms.

Private Gesundheitsvorsorge wandelt sich: Neben der Absicherung im Krankheitsfall gewinnen Angebote an Bedeutung, die Prävention und einen gesundheitsbewussten Lebensstil unterstützen.



Auch Österreichs erster zertifizierter Heilwald beim Benediktinerstift Göttweig ist Teil des BESSER-LEBEN-Wohlfühlpakets der Wiener Städtischen.
Foto: Stift Göttweig/Pfeffel